



# „Power Line“ von B.Richi:

## Hält sie, was sie verspricht?

von Kay Synwoldt



*„Eine der besten Schnüre auf dem Markt“, mit einem „unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis“ – so preist B.Richi seine Power Line an. Wir wollten es genauer wissen und haben die Schnur einem harten Praxistest unterzogen.*



Jedes Jahr das gleiche Prozedere: Vor Beginn der Angelsaison fülle ich meine Spulen mit neuer Angelschnur. Dieses Jahr mit am Start: Die neue Power Line von B.Richi. Für meine Boilie-Grundruten wählte ich einen 0,35er-Durchmesser, die kleinere Rolle für die Posenrute habe ich mit



Die Power Line wird mit neuester CO-POLYMER-Technologie hergestellt

der 0,30er-Version bespult. Laut Hersteller wird die Power Line mit neuester CO-POLYMER-Technologie hergestellt. Dadurch soll ein gleichmäßiger Durchmesser garantiert werden, Schwankungen sollen der Vergangenheit angehören. Das ist keineswegs selbstverständlich. Wir haben nachgemessen und kamen zu dem Schluss: Bei der Power Line ist alles im grünen Bereich, die Angaben auf der Verpackung stimmen mit den tatsächlichen Werten überein.

### Wurfeigenschaften: gut

Schon beim ersten „Fingertest“ fällt auf: Für ihren Durchmesser von 0,35 Millimetern ist die Schnur angenehm geschmeidig. Auffällig ist ihre glatte Oberfläche. Das ist laut Hersteller das Ergebnis einer speziellen Oberflächenversiegelung. Mir soll's recht sein, denn eine weiche Schnur lässt sich besser werfen. Und das ist gerade bei 0,35 Millimetern Durchmesser und dem noch kalten Wasser von Vorteil. Meine ersten Würfe bestätigen diesen Eindruck. Die Power Line springt nicht von der Spule und lässt sich prima werfen. Ebenfalls angenehm: Nach ein paar Würfen sinkt die Schnur als Folge ihrer guten Wasserabsorbierung zügig ab. Das oft lästige Unter-Wasser-Ziehen kann ich mir sparen. Ich habe Glück und bekomme schon bei der ersten Session des Jahres Fischkontakt. Der Biss kommt in einer Entfernung von etwa 80 Metern. Mein Gegenüber setzt sich



Die glatte Oberfläche ist das Ergebnis einer speziellen Oberflächenversiegelung



Vorsicht bei Muscheln - hier bleibt Geflochtene die bessere Alternative

ordentlich zur Wehr, aber ich kann ihn gut unter Kontrolle halten. Ich bin angenehm überrascht, denn die Schnur entpuppt sich nicht als weiches Gummiband mit übermäßiger Dehnung. Auf große Entfernung könnte das die Kontrolle eines gehakten Fisches erschweren. Bei mir geht alles glatt, wenig später liegt ein goldgelber Spiegler im Keschnetz.

### Tragkraft: ordentlich

Tragkraft ist ein wichtiges Argument, wenn es um die Wahl der richtigen Schnur geht. Die Power Line wird bei 0,35 Millimetern mit einer Tragkraft von 11,2 Kilogramm angegeben, die 0,30er trägt 9,1 Kilogramm. Das macht mich skeptisch. Denn weiche Schnüre sind selten Tragkraftwunder. Im einfachen Zugtest an der Waage reißt mein Palomarknoten mit der 0,35er-Ausführung bei etwas über acht Kilogramm Zugkraft, die

Fotos: Kay Synwoldt



*Die Schnur ist unter Wasser nahezu unsichtbar*

0,30er hält immerhin zwischen sechs und sieben Kilogramm. Ohne Knoten ist noch etwas mehr drin. Keine Panik bitteschön! Für eine relativ weiche Schnur sind das vergleichsweise ordentliche Werte. Ich habe mehrfach probiert, die Power Line bei Hängern über eine 3,5-lb-Rute kaputt zu ziehen: Keine Chance! Auch an der Posenrute ließen sich Fische ohne Probleme aus dem allerdings noch nicht so dichten Kraut herausziehen. Was will man mehr? Fazit: Die Reißfestigkeit der Power Line ist gut. Die Tragkraftangaben auf den Verpackungen, das ist hinlänglich bekannt, werden bei Angelschnüren bestenfalls unter Laborbedingungen erreicht. Aber die herrschen am Wasser bekanntlich selten.

### **Abriebsfest? Na ja**

Hohe Abriebsfestigkeit ist ein weiteres Verkaufsargument. B.Richi verspricht sogar eine

acht Mal höhere Abriebsfestigkeit im Vergleich zu anderen monofilen Schnüren. Da frage ich mich, wie B.Richi diesen Wert praxisnah ermittelt haben will. Ich habe die Schnur über verschiedene Kanten gezogen. Meinem Eindruck nach ist die Power Line von B.Richi nicht weniger empfindlich als vergleichbare andere Schnüre. Das ist freilich zu verschmerzen, schließlich möchte man nicht mit einem steifen Draht fischen. Und für das Fischen an Hindernissen wie zum Beispiel Muschelbänken würde ich ohnehin eine dicke Geflochtene empfehlen.

### **Tarnung: exzellent**

Der Lichtbrechungsfaktor wurde so berechnet, dass die Schnur unter Wasser nahezu unsichtbar wird, sagt B.Richi. Tatsächlich: Die Schnur ist mit ihrer tageslicht-grauen Färbung über verschiedenen Bodensorten kaum zu erkennen und kommt damit den beliebten Fluorocarbon-Schnüren nahe. Das gibt



*Bei meinem Praxis-Einsatz hat die Schnur keine echten Schwächen gezeigt*

weitere Pluspunkte, denn eine unauffällige Schnur bringt zumindest in klarem Wasser mehr Fisch.

### **1000 Meter für 19,95 Euro**

Die neue Power Line bietet ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. Die 500-Meter-Spule kostet im Fachhandel 11,95 Euro, für die 1000-Meter-Spule muss man 19,95 Euro hinlegen. Dafür offeriert B.Richi eine zuverlässige und universell einsetzbare Monofilschnur, die zumindest während meines fünfmonatigen Praxiseinsatzes keine echten Schwächen gezeigt hat. 🐟

**Weitere Infos unter [www.brichi.de](http://www.brichi.de)**